

Die Theater-Agiotage.

Die Theateragiotage nimmt täglich mehr überhand. Auf regulärem Wege sind nur mehr die teuersten Plätze erhältlich. Der Wiener Verein für Stadtinteressen und Fremdenverkehr, Sektion Wien des Landesverbandes hat sich in seiner letzten unter dem Voritze des Präsidenten Truchsess Oskar Edlen v. S o e f f t stattgefundenen Sitzung mit dieser Frage befaßt. Der ständige Referent kaiserlicher Rat B e h r verwies auf die im Jahre 1906 vom Verein veranstaltete Enquete und auf die wiederholten Besprechungen mit der Statthalterei, welche eine Verringerung der Agiotage zur Folge hatten. Die Theater-Kartenbureaus wurden verhalten, die ihnen gestatteten Zuschläge in ihren Lokalen ersichtlich zu machen. Die Beachtung der bestehenden Vorschriften würde vollauf genügen, um die Agiotage einzudämmen.

Es wurde beschlossen, die Behörden zu ersuchen, den in der Nähe der Theaterkarten-Bureaus befindlichen Kaffeehäusern, in welchen gewöhnlich die Agiotage ihren Hauptstich

hat, ein besonderes Augenmerk zuzuwenden, den Handel mit Karten streng zu ahnden und die Kartenbureaus zu veranlassen, daß sie die ihnen vorgeschriebenen Tarife wieder in ihren Lokalen ersichtlich machen und jede Ueberschreitung derselben mit der Konzessionsentziehung zu beantworten.